

SITZUNG
DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungstag:
05. April 2017

Sitzungsort:
Stadt Vilseck

Namen der Mitglieder des Bauausschusses

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Schertl Hans-Martin

Niederschriftführer:

Wilde Tobias, Verwaltungsangestellter

Mitglieder des Bauausschusses:

Ertl Wilhelm
Graf Markus
Plößner Manuel
Pröls Ludwig
Renner Roland
Ringer Hildegard
Schwindl Helmut
Ströll-Winkler Christian

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Ortstermine:

➤ **Nachträgliche Aufnahme Ortstermin Nr. 2**, Parzellierung und Errichtung von Wohnhäuser mit Doppelgaragen, auf dem Grundstück Fl.Nr. 763 der Gemarkung Irlbach, Brunnenweg

- 1) Konzepte für den Ausbau des ÖPNV in Vilseck
 - 1.1) Besichtigung der Haltestelle Vilseck, Vorstadt
 - 1.2) Besichtigung der Haltestelle Sorghof, Friedhof
 - 1.3) Besichtigung der Haltestelle Vilseck, Milchhof stadteinwärts

- 2) Parzellierung und Errichtung von Wohnhäuser mit Doppelgaragen, auf dem Grundstück Fl.Nr. 763 der Gemarkung Irlbach, Brunnenweg

Tagesordnung:

- **Nachträgliche Aufnahme TOP 2**, Vergabe Brandschutzkonzept - Feuerwehr Vilseck
- **Nachträgliche Aufnahme TOP 2.1**, Austausch der Fenster und Türen – Feuerwehr Vilseck
- **Nachträgliche Aufnahme TOP 3**, Pieta Froschau – Neugestaltung der Wege

- 1) Aussprache über Änderung oder Verbesserung der Linienführung des ÖPNV
- 2) Vergabe Brandschutzkonzept - Feuerwehr Vilseck
 - 2.1) Austausch der Fenster und Türen – Feuerwehr Vilseck
- 3) Pieta Froschau – Neugestaltung der Wege

Öffentliche Sitzung

Ortstermine:

- 1) **Konzepte für den Ausbau des ÖPNV in Vilseck**
 - 1.1) **Besichtigung der Haltestelle Vilseck, Vorstadt**

Sachverhalt:

Im Bereich der Sparkasse, Haltestelle "Vilseck Vorstadt", soll nach einem Konzept des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach, eine digitale Fahrgastanzeige errichtet werden. Zudem sollte die Haltestelle barrierefrei umgestaltet werden. Um dies zu erreichen wäre eine Bordsteinerhöhung auf 18 bis 20 cm nötig.

Die gegenüberliegende Haltestelle soll ein Wartehäuschen bekommen und ebenfalls barrierefrei ausgebaut werden. Um dies zu verwirklichen, wäre es nötig ein bis zwei Parkplätze aufzulösen.

Der Bau- und Umweltausschuss nahm die Haltestellen in Augenschein und diskutierte über das Konzept. Die bestehenden Gegebenheiten, im Bezug auf die Bordsteinerhöhung an den Haltestellen der "Vorstadt", sind nur schlecht zu ändern. Die Planung soll im Jahr 2017 erfolgen und die Umsetzung des Konzepts im Frühjahr 2018.

Auch wurde im Zuge dessen darüber gesprochen, dieses Konzept mit der Neugestaltung der Vorstadt umzusetzen.

Bei einem weiteren Termin mit einem Ansprechpartner des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach soll über die Finanzierung gesprochen werden.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

1.2) Besichtigung der Haltestelle Sorghof, Friedhof

Sachverhalt:

Der Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach beabsichtigt die ÖPNV Anbindung von Sorghof zu verbessern. Es sollen deutlich mehr Fahrten als bisher über die Haltestelle "Sorghof Friedhof" laufen. Um dies zu gewährleisten müsste laut ZNAS, auch aus Sicherheitsgründen, der Bereich zwischen Bushäuschen und Eingangstor ein beidseitiges Halteverbot aufgestellt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss besichtigte die Haltestelle "Sorghof Friedhof" und diskutierte über die Parkplatzsituation vor dem Friedhof. Es wurde darüber gesprochen ein Parkverbot ab dem Eingang zum Friedhof in Richtung Bushäuschen für 2-3 Parkplätze aufzustellen.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

1.3) Besichtigung der Haltestelle Vilseck, Milchhof stadteinwärts

Sachverhalt:

Die Busbucht an der Haltestelle stadteinwärts "Vilseck Milchhof" ist zu kurz bemessen, außerdem ist der Einbiegebereich zu steil und das Wartehäuschen steht zu nah an der Busbucht. Es soll geprüft werden, ob die Busbucht verlängert und die Haltestelle barrierefrei ertüchtigt werden kann.

Der Bau- und Umweltausschuss nahm die Haltestellen in Augenschein und diskutierte über die bestehenden Gegebenheiten. Eine Verlängerung der Bucht wäre prinzipiell möglich, aber eine Normlänge der Bucht ist nur schwer umzusetzen.

Hierzu müssen noch Gespräche mit dem Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach geführt werden, auch über die Finanzierung der geplanten Baumaßnahme. Bezüglich Ankauf der benötigten Grundstücksfläche um die Busbucht zu verlängern, müssen auch hierzu Gespräche mit den angrenzenden Eigentümern geführt werden.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

2) Parzellierung und Errichtung von Wohnhäuser mit Doppelgaragen, auf dem Grundstück Fl.Nr. 763 der Gemarkung Irlbach, Brunnenweg

Sachverhalt:

Es ist geplant, das o.g. Grundstück in drei Parzellen aufzuteilen. Auf den jeweiligen Grundstücken sollen Wohnhäuser (L/B– 14,00 m / 11,00 m) mit angebauten Doppelgaragen (L/B/H – 6,00 m / 8,00 m) errichtet werden. Die Zufahrt zu den einzelnen Parzellen soll laut Antragstellerin privat erschlossen werden und eine Breite von 5,00 m erhalten. Auf der Parzelle 1 und 2, sollen die Garagen ohne Abstandfläche zu der privaten Verkehrsfläche errichtet werden.

Das Bauvorhaben liegt weder im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, noch im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Es ist vielmehr dem Außenbereich nach § 35 BauGB zuzuordnen.

Im Flächennutzungsplan ist die Grundstücksfläche als Dorfgebiet (MD) und an der nördlichen Grenze ist eine "ökologisch und für das Landschaftsbild sinnvolle Grenze der Bebauung" dargestellt.

Im Süden im Brunnenweg verlaufen die Leitungen für Abwasser im Trennsystem. Inwiefern ein Anschluss auch bei der Wasserversorgung möglich ist, müsste noch mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Adlholz-Irlbach-Gruppe abgeklärt werden.

Aufgrund des o.g. Sachverhaltes wurde bereits Rücksprache mit dem Landratsamt Amberg-Sulzbach gehalten. Das benachbarte Grundstück Fl.Nr. 764 sollte mit einbezogen werden. Der Flächennutzungsplan sollte in diesem Bereich geändert werden in "allgemeines Wohngebiet" (WA), anstatt "Dorfgebiet" (MD) und es sollte ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck besichtigte die Grundstücke und diskutierte über das geplante Vorhaben.

Um das Vorhaben umzusetzen, soll der Flächennutzungsplan geändert und ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Hierzu sollen Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern, dem Planer und der Stadt Vilseck geführt werden. Es wurde auch darüber diskutiert, dass im Zuge des neu entstehenden Baugebiets, die vorhandene nicht ausgebaute und teils stark beschädigte Straße "Brunnenweg" ausgebaut wird.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes, Vermessungen und die Erschließung der neuen Parzellen mit einer Verkehrsfläche und allen benötigten Einrichtungen und Leitungen wie z.B. Straßenbeleuchtung, Kanal-, Wasserleitungen, Strom,... soll privatrechtlich über die Antragstellerin mit Absprache der anderen betroffenen Grundstückseigentümer, den betroffenen Betreibern und der Stadt Vilseck erfolgen. Auch muss der Geländeverlauf zu den bestehenden bebauten Grundstücken beachtet werden. Bei Fertigstellung der Erschließung gehen die Baulast, Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht auf die Gemeinde über und werden vertraglich festgehalten.

Bei einem Termin, mit den betroffenen Grundstückseigentümern, soll über die möglichen Vorgehensweisen gesprochen werden

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Tagesordnung:

TOP 1

Aussprache über Änderung oder Verbesserung der Linienführung des ÖPNV

siehe die Ortstermine 1.1, 1.2, 1.3

TOP 2

Vergabe Brandschutzkonzept - Feuerwehr Vilseck

Sachverhalt:

Im Feuerwehrhaus in Vilseck soll die bestehende Hausmeisterwohnung zu Büroräumen für das BRK umgenutzt werden. Hierfür ist ein Antrag zur Nutzungsänderung und die Überprüfung des Brandschutzes erforderlich.

Hierfür hat die Verwaltung bei drei Sachverständigen für Brandschutz ein Angebot für ein Gutachten und die Nutzungsänderung angefragt. Zwei Sachverständige haben ein Angebot eingereicht.

Die Angebote wurden geprüft. Aufgrund der festgestellten Wertung und des Umfangs der angebotenen Leistungen schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an das günstigstbietenden Büro Birner Planungs- und Baugesellschaft, Amberg, zum Angebotspreis von 10.110,84 € brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck beschließt den Auftrag an das Büro Birner Planungs- und Baugesellschaft, Amberg mit einem Angebotspreis i.H.v. 10.110,84 € brutto zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt das Vorhaben durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	9
davon stimmberechtigt:	9
dafür:	9
dagegen:	0

TOP 2.1

Austausch der Fenster und Türen – Feuerwehr Vilseck

Sachverhalt:

Bei einem Ortstermin (Punkt 1.2) in der Sitzung am 01. Februar 2017, wurde dem Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck die teilweise undichten Fenster im Feuerwehrhaus gezeigt.

Das Gremium konnte sich in dieser Sitzung nicht genau über den Umfang der Sanierung und der Gestaltung der Fenster festlegen.

Die Sitzungsmitglieder diskutierten nochmals über den Aufbau und Gestaltung der neuen Kunststofffenster. Auch wurde die Eingangstüre angesprochen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck beschließt, dass die neuen Kunststofffenster eine 3-fache Verglasung erhalten soll. Die großen Fenster sollen 2-flügelig ohne Pfosten gestaltet werden, außerdem sollen sie keine Sprossen erhalten. Die Farbe der Fenster soll außen lichtgrau und innen weiß sein.

Außerdem soll geprüft werden, ob es momentan für den Austausch der Fenster ein Förderprogramm gibt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	9
davon stimmberechtigt:	9
dafür:	9
dagegen:	0

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck beschließt, dass die Eingangstür in Aluminium ausgeführt werden soll. Die farbliche Gestaltung soll wie bei den Fenstern außen lichtgrau und innen weiß werden.

Außerdem soll auch hier geprüft werden, ob es momentan für den Austausch der Tür ein Förderprogramm gibt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	9
davon stimmberechtigt:	9
dafür:	9
dagegen:	0

TOP 3

Pieta Froschau – Neugestaltung der Wege

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck begutachtete bereits bei einem Ortstermin in der Sitzung am 18. Oktober 2016 (Punkt 1) den vorhandenen Platz. Es wurde damals über die Reinigung des Zeltdaches und verschiedene Möglichkeiten zur Erneuerung der Wegeoberfläche diskutiert, wie z.B. das Aufbringen einer Splittkörnung die mit Epoxidharz verfestigt wird oder der Einbau eines Betonpflasters mit Farbton Muschelkalk.

Es wurde damals beschlossen den Baumbestand auf dem Platz zu verringern, dazu wurden sechs Bäume entfernt.

Das Gremium diskutierte nochmals über die Wege und den allgemeinen Zustand des Platzes.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Vilseck beschließt, die vorhandenen Wege mit Brechsand aufzufüllen, die eingewachsenen Metalleinfassungen freizulegen und den bestehenden Rasen zu erneuern, dazu soll Rollrasen verlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	9
davon stimmberechtigt:	9
dafür:	9
dagegen:	0

Für die Richtigkeit, Vilseck den 28. April 2017

Hans-Martin Schertl
1. Bürgermeister

Tobias Wilde
Schriftführer